

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VII/8/33

Erschienen am 15. Mai 1952

Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im März 1952

Das Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich im März wieder belebt. Ein erhöhter Pfandbriefabsatz sowie der Rückgriff auf Mittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Landwirtschaftlichen Rentenbank ermöglichten den Realkreditinstituten, ihre Neuausleihungen wieder stärker auszudehnen; der Zustrom öffentlicher Gelder hielt sich etwa auf der Höhe des Vormonats.

Der Gesamtbestand an langfristigen Darlehen (einschl. Krediten aus durchlaufenden Mitteln) erhöhte sich im März um rd. 134 Mill.DM auf 4 880 Mill.DM. Die Zunahme des Aktivgeschäfts übertraf somit die des Vormonats um 22 Mill.DM. Von den Neuausleihungen entfielen 91 Mill.DM auf Darlehen, die mit eigener Haftung der Institute gewährt wurden. Die restlichen 43 Mill.DM wurden aus Treuhandmitteln, die zu 95 vH von der öffentlichen Hand stammten, ausgeliehen. Insgesamt waren öffentliche Gelder an den Neuausleihungen im März mit 54,6 Mill. DM beteiligt. Diese Darlehen aus öffentlichen Mitteln kamen wiederum fast ausschliesslich der Wohnungsbaufinanzierung zugute.

Im ganzen haben die Grundkreditanstalten im März Darlehen für Wohnungsneubauten in Höhe von 84 Mill.DM gewährt, d.s. 4,7 Mill.

DM weniger als im Vormonat. Wie in der vorangegangenen Zeit waren namentlich die Bodenkreditinstitute in Nordrhein-Westfalen, Bayern und Württemberg-Baden an diesen Neuausleihungen stärker beteiligt.

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten
im Bundesgebiet

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	1951			1952	
	31. März	31. Dezember	29. Febr.	31. März	31. März
	einschl. durchlaufender Mittel				ohne durchl. Mittel
Hypotheken auf:					
Wohnungsneubauten	1 879,9	2 839,2	3 027,8	3 111,8 ^{a)}	1 986,2
Gewerblichen Grundstücken	213,1	242,8	254,4	255,0	253,6
Sonstigen Grundstücken	41,2	51,9	49,9	51,2	49,7
Landwirtschaftl. Grundstücken	109,8	144,0	150,9	153,3	95,0
Kommunaldarlehen	423,6	672,5	707,0	743,3	735,3
Schiffshypotheken	156,8	284,0	282,3	289,1	261,5
Landeskulturdarlehen	55,6	70,2	71,1	71,7	71,7
Zusammen	2 880,0	4 304,6	4 543,4	4 675,4 ^{b)}	3 453,0
Sonstige langfristige Darlehen	.	200,4	202,7	204,2 ^{b)}	125,7
Insgesamt	2 880,0	4 505,0	4 746,1	4 879,7	3 578,7
darunter					
aus ECA-Mitteln	.	671,3	663,2	682,5	682,5
davon:					
Deckungsdarlehen	1 425,6	2 070,7	2 154,1	2 202,0	2 202,0
darunter aus Mitteln					
der KfW 1)	.	694,5	697,8	703,2	703,2
der Landw. Rentenbank 1)	.	94,7	97,5	99,7	99,7
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 253,2	1 919,8	2 046,5	2 101,1	862,0
Darlehen aus sonstigen Mitteln	201,2	514,5	545,5	576,5	124,9
darunter aus Mitteln					
der KfW 2)	.	107,5	115,1	124,9	22,6
der Landw. Rentenbank 2)	.	22,3	22,9	22,6	367,1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

a) Davon 33,3 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - b) Bisher überwiegend ausserhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen.

Unter den langfristigen Darlehen ausserhalb der Wohnungsbauhypotheken hat nur der Bestand an Kommunaldarlehen nennenswert zugenommen; diese erhöhten sich gegenüber dem Vormonat um 36,3 Mill. DM. Damit hat das Kommunalkreditgeschäft nach der vorangegangenen Schrumpfung wieder einen Umfang angenommen, der etwa dem Durchschnitt des 2. Halbjahres 1951 entspricht. An den neugewährten Kommunaldarlehen waren die Kreditanstalten in Nordrhein-Westfalen wiederum zu 53 vH beteiligt.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen
der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

- Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Umlauf am		Veränderung im	Umlauf am	Veränderung im
	31.1.1952	29. Febr. 1952	Februar	31. März	März
Pfandbriefe	879,5	909,5	+ 21,0	944,3	+ 43,8
Kommunalobligationen	313,8	316,0	+ 2,2	336,9 a)	+ 20,9
Schiffspfandbriefe	31,1	32,1	+ 1,0	29,9	- 2,3
zusammen	1 224,4	1 248,6	+ 24,2	1 311,1	+ 62,5
Ausserdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen 1)	1 003,5	1 008,9	+ 5,4	1 025,6	+ 16,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und sonstiger öffentlich-rechtlicher Körperschaften hinterlegt wurden. a) Davon 9,8 Mill. DM Landesbodenbriefe, 0,3 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen und 30,9 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

Der Absatz der Boden- und Kommunalkreditinstitute an Pfandbriefen und verwandten Schuldverschreibungen hat sich nach dem wenig günstigen Emissionsergebnis vom Februar wieder beträchtlich gehoben; im März 1952 erhöhte sich der Umlauf von Schuldverschreibungen der Grundkreditanstalten um 62,5 Mill. DM auf 1 311,1 Mill. DM. Wiederum wurden die Bankschuldverschreibungen, namentlich die Kommunalobligationen, grösstenteils von öffentlichen Stellen oder den Trägern der Sozialversicherung erworben.

Von den im März placierten Schuldverschreibungen entfielen

etwa 1/3 (20,9 Mill.DM) auf Kommunalobligationen, die überwiegend von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten untergebracht wurden. Die Hypothekenpfandbriefe wurden dagegen von beiden Institutsgruppen zu annähernd gleichen Teilen abgesetzt. An den neubegebenen Schuldverschreibungen waren die Emissionen der Realkreditinstitute von Nordrhein-Westfalen allein mit 48 vH beteiligt.

Tabellenteil

über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute im Bundesgebiet

I. Umlauf an Schuldverschreibungen 1)

A. gegliedert nach Arten

1 000 DM

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg (Baden 2)	Bayern	Rheinland-Pfalz
5 % Hypotheken-Pfandbriefe										
30. Juni 1951	540 553	7 146	31 074	41 753	77 073	41 331	74 925	106 030	141 033	20 138
31. Dez. 1951	850 771	7 079	46 850	26 505	244 517	57 640	97 594	130 117	210 311	30 158
31. Jan. 1952	879 482	7 161	48 330	27 827	253 159	60 599	97 228	136 575	216 046	32 556
29. Febr. 1952	900 497	7 193	49 419	28 351	258 803	61 634	99 004	138 476	223 203	34 464
31. März 1952	944 329	7 205	50 653	28 742	275 427	67 642	102 860	142 967	231 545	37 268
5 % Schiffspfandbriefe										
30. Juni 1951	26 012	7 106	4 000	-	3 800	11 156	-	-	-	-
31. Dez. 1951	30 450	7 924	4 000	-	4 000	14 526	-	-	-	-
31. Jan. 1952	31 114	8 581	4 000	-	4 000	14 533	-	-	-	-
29. Febr. 1952	32 118	8 582	5 000	-	4 000	14 536	-	-	-	-
31. März 1952	29 853	9 082a)	5 000	-	4 000	11 771 b)	-	-	-	-
5 % Kommunalobligationen										
30. Juni 1951	224 535	7 774	-	25 759	86 442	4 753	15 886	19 533	64 387	-
31. Dez. 1951	294 873	7 782	-	24 685	113 127	5 342	21 859	26 917	93 401	1 760
31. Jan. 1952	313 805	7 787	-	24 778	121 941	6 260	22 169	31 573	97 542	1 760
29. Febr. 1952	316 014	7 782	-	24 969	122 398	6 283	22 854	31 725	98 198	1 805
31. März 1952	336 938	7 802	-	25 294 c)	135 498	7 008 d)	22 924	33 236	103 372 e)	1 805
Schuldverschreibungen zusammen										
30. Juni 1951	791 100	22 026	35 074	67 511	167 315	57 241	90 813	125 563	205 420	20 138
31. Dez. 1951	1 176 093	22 785	50 850	51 191	361 644	77 308	118 452	157 034	303 711	31 918
31. Jan. 1952	1 224 401	23 524	52 330	52 305	379 100	81 392	119 397	168 148	313 589	34 316
29. Febr. 1952	1 248 630	23 568	54 419	53 320	335 202	82 452	121 858	170 151	321 401	36 269
31. März 1952	1 311 121	24 089	55 653	54 035	414 925	86 450	125 784	176 223	334 918	39 073
Ausserdem: Hinterlegte Schuldverschreibungen										
davon bei: KfW	1 025 563	124 453	59 951	139 983	236 529	104 125	68 558	87 971	187 103	16 884
Landesrentenbank	870 500	115 336	59 210	93 476	197 266	103 662	58 172	71 321	158 528	13 529
Sonst. öffentlich-rechtl. Körpersch.	133 946	8 667	641	44 287	22 586	323	10 396	16 225	27 870	2 961
	21 117	450	100	2 219	16 677	140	-	425	705	401

B. gegliedert nach Instituten

1 000 DM

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1951		1952		
	30. Juni	31. Dezember	31. Januar	29. Februar	31. März
Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	333 767	483 743	503 052	518 285	540 962
Kommunalobligationen	14 699	21 815	22 434	22 499	26 180
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	201 787	367 027	376 431	382 212	403 368
Kommunalobligationen	209 836	273 058	291 371	293 515	310 759
Schiffspfandbriefbanken					
Schiffspfandbriefe	26 012	30 450	31 114	32 118	29 853
zusammen:	791 100	1 176 093	1 224 401	1 248 630	1 311 121

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen oder anderen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits eingezahlt ist. - 2) Einschl. für Württemberg-Hohenzollern ausgegebene Schuldverschreibungen. - a) Davon 9,1 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe. - b) Davon 10,3 Mill. DM 6 % Schiffspfandbriefe. - c) Davon 0,3 Mill. DM Bodenkulturschuldverschreibungen. - d) Davon 3,4 Mill. DM 6 % Kommunalobligationen. - e) Davon 9,8 Mill. DM Landesbodenbriefe u. 30,9 Mill. DM Schuldbuchforderungen.

II. Gesamtbestand an Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Datum des Bestandes sowie Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf:								insgesamt	ausserdem	
	Wohnungs- bauten	Gewerbl. Betriebs- grundst.	Sonstigen Grund- stücken	Land- wirtsch. Grundst.	Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darl.	Sonst. langfr. Darleh.		sonstige Aus- leiherg.	darunter Darlehen an Spark.
A. Entwicklung des Gesamtbestandes											
1950											
30. 6.	883,6	115,4	29,4	44,6	171,8	94,0	22,7	-	1 361,4	297,2	164,2
31.12.	1 622,8	194,0	38,2	89,9	345,4	147,4	46,4	-	2 484,0	564,8	288,9
1951											
30. 6.	2 127,8	211,2	44,6	122,4	456,2	171,6	65,4	-	3 199,0	694,5	348,4
31.12.	2 839,2	242,8	51,9	144,0	672,5	284,0	70,2	200,4 a)	4 505,0	528,5 b)	365,4
1952											
31. 1.	2 939,1	252,6	52,4	148,4	692,8	279,0	70,6	192,1 r	4 634,2	537,1	368,9
29. 2.	3 027,8	254,4	49,9	150,9	707,0	282,3	71,1	202,7	4 746,1	550,2	374,6
B. Gesamtbestand am 29.2.1952 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 042,5	145,2	41,6	81,4	531,7	221,3	70,3	20,1	2 154,1	216,9	208,3
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 816,1	2,5	2,2	35,7	71,1	37,1	-	81,7	2 046,5	246,1	96,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	169,2	106,7	6,1	33,8	104,2	23,9	0,8	100,9	545,5	87,2	69,8
Darlehen insgesamt	3 027,8	254,4	49,9	150,9	707,0	282,3	71,1	202,7	4 746,1	550,2	374,6
darunter aus ECA-Mitteln	175,3	81,4	0,4	36,7	203,6	102,2	42,2	21,4	663,2	131,7	126,9
C. Gesamtbestand am 31.3.1952 nach Darlehensform und -quelle											
Deckungsdarlehen	1 054,1 c)	148,8	42,8	82,1	539,9	233,7	70,6	20,2	2 202,0	219,8	211,3
Darlehen aus öffentl. Mitteln	1 868,7	2,6	2,2	36,3	73,9	35,3	0,2	81,8	2 101,1	251,3	97,4
Darlehen aus sonstigen Mitteln	179,0 d)	103,6	6,2	34,9	129,5	20,1	0,9	102,3	576,5	87,2	72,2
Darlehen insgesamt	3 111,8	255,0	51,2	153,3	743,3	289,1	71,7	204,2	4 879,7	558,3	381,0
darunter aus ECA-Mitteln	187,1	82,8	0,0	36,8	206,3	105,4	42,3	21,7	682,5	138,4	130,6

a) Bisher überwiegend ausserhalb des Darlehensbestandes unter "Sonstige Ausleihungen" nachgewiesen. - b) Enthält ab 1. Juli 1951 nur noch Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute, - vgl. auch Anmerkung a). - c) Davon 19,6 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht. - d) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

III. Gesamtbestand an Darlehen
(ohne durchlaufende Mittel)
Mill. DM

Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf:								insgesamt	ausserdem:	
	Wohnungsneu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grundst.	Sonstigen Grund- stücken	Land- wirtsch. Grundst.	Kommun- aldar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonst. langfr. Darlehen		sonstige Aus- leihungen	darunter 1) Darlehen an Spark.
31. März 1952											
Deckungsdarlehen	1 064,1	148,8	42,8	82,1	539,9	233,7	70,6	20,2	2 202,0	219,8	211,3
darunter: aus Mitteln der KfW 2)	239,2	28,8	0,0	27,6	187,7	195,7	6,9	17,2	703,2	164,0	156,9
der Lw.Rentenbank 2)	2,5	0,1	-	25,7	19,2	-	51,3	0,9	99,7	34,0	33,1
Übrige Darlehen aus Mit- teln d. öffentl. Hand	770,2	1,2	1,4	9,2	66,3	7,7	0,2	5,7	862,0	39,5	35,9
Mitteln d. KfW 3)	16,0	55,0	-	0,0	20,0	1,7	-	32,1	124,9	15,3	15,3
Mitteln d. Landw. Rentenbank 3)	0,3	-	-	1,9	-	-	0,6	19,9	22,6	-	-
Sonstigen Mitteln	135,5	48,6	5,5	1,9	109,1	18,4	0,3	47,8	367,1	71,7	56,7
Zusammen:	1 986,2	253,6	49,7	95,0	735,3	261,5	71,7	125,7	3 578,7	346,3	319,2
darunter: aus ECA-Mitteln	187,1	82,8	0,0	36,8	206,3	105,4	42,3	21,7	682,5	138,4	130,6
Dazu:											
Darlehen aus durchlfd. Mitteln	1 125,7	1,5	1,5	58,3	7,9	27,6	-	78,5	1 301,0	212,0	61,7
darunter: aus öffentl. Mitteln	1 098,5	1,5	0,8	27,2	7,6	27,6	-	76,1	1 239,1	211,8	61,5
Darlehen insgesamt:	3 111,8	255,0	51,2	153,3	743,3	289,1	71,7	204,2	4 879,7	558,3	381,0

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- 2) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw.Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen.- 3) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten.

(einschl. durchlaufender Mittel)

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	davon Institute mit Sitz in:									
		Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg- Hohenzollern
29. Februar 1952											
Hypotheken auf:											
Wohnungsbauten	3 027,8	20,4	386,6	217,1	644,4	68,2	305,9	671,6	684,0	29,6	0,0
Gewerbl. Betriebs- grundstücken	254,4	2,1	80,4	23,3	8,2	24,0	20,5	36,3	54,1	4,2	1,3
Sonst. Grundstücken	49,9	0,5	2,4	6,6	15,1	1,4	4,0	3,8	14,9	1,3	-
Landw. Grundstücken	150,9	6,2	3,5	57,4	20,2	0,7	7,6	23,3	30,2	1,7	0,0
Kommunaldarlehen	707,0	35,5	0,7	78,8	293,1	11,2	48,3	110,9	103,5	8,6	16,4
Schiffshypotheken	282,3	83,2	64,8	2,9	18,3	113,0	-	-	-	0,0	-
Landeskulturdarlehen	71,1	6,6	-	20,4	18,1	0,2	3,8	9,5	12,6	-	-
Sonst. Langfr. Darlehen	202,7	111,3	18,3	3,5	16,2	5,6	11,3	15,2	15,7	1,3	4,5
darunter: f. Wohnbauten	11,1	2,0	0,9	1,3	0,0	0,4	0,5	1,9	4,2	-	0,0
Insgesamt:	4 746,1	265,7	556,7	409,9	1 033,6	224,1	401,3	870,6	915,0	46,9	22,3
Davon:											
Deckungsdarlehen	2 154,1	140,4	122,3	183,9	498,5	172,5	183,3	280,7	555,0	36,2	1,3
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 046,5	65,1	366,4	158,1	475,4	28,3	142,8	480,3	325,6	0,4	4,3
Darlehen aus sonst. Mitteln	546,5	60,3	68,0	67,9	59,7	23,3	75,2	129,6	34,4	10,3	16,8
Darlehen insgesamt	4 746,1	265,7	556,7	409,9	1 033,6	224,1	401,3	870,6	915,0	46,9	22,3
darunter: aus ECA- Mitteln	663,2	59,6	88,1	84,6	156,8	61,8	27,8	52,8	121,3	8,6	1,6
Ausserdem:											
Sonst. Ausleihungen ¹⁾	550,2	13,0	4,4	78,1	301,8	4,1	20,3	43,2	56,9	10,9	17,4
darunter: an Sparkassen	374,6	13,0	4,4	59,1	155,6	2,3	19,5	35,6	56,9	10,7	17,4
31. März 1952											
Hypotheken auf:											
Wohnungsbauten	3 111,8	20,8	394,8	219,9	669,1	70,8	316,5 ^{b)}	686,8	702,9 ^{c)}	30,2	0,0
Gewerbl. Betriebs- grundstücken	255,0	2,1	76,9	23,6	8,5	23,9	21,0	37,0	56,5	4,3	1,3
Sonst. Grundstücken	51,2	0,5	2,4	6,7	15,7	1,5	4,2	3,8	15,1	1,4	-
Landw. Grundstücken	153,3	6,2	3,5	59,1	20,5	0,7	7,5	23,7	30,3	1,8	0,0
Kommunaldarlehen	743,3	35,9	6,1	78,4	314,3	11,7	50,3	113,7	107,4	8,9	16,6
Schiffshypotheken	289,1	88,9	64,7	3,1	18,2	114,1	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	71,7	6,5	-	20,6	18,1	0,2	3,8	9,6	12,6	0,2	-
Sonst. Langfr. Darlehen	204,2	112,3	17,9	3,9	16,2	5,3	11,7	15,2	16,2	1,2	4,5
darunter: f. Wohnbauten	11,8	2,0	0,9	1,6	0,0	0,4	0,5	1,9	4,5	-	0,0
Insgesamt:	4 879,7	273,2	566,5	415,2	1 080,5	228,1	415,0	889,8	940,9	48,1	22,5
Davon:											
Deckungsdarlehen	2 202,0	145,0	127,3	187,0	514,3	168,5	188,7	265,1	567,4 ^{c)}	37,3	1,3
Darlehen aus öffentl. Mitteln	2 101,1	66,3	373,0	161,0	495,5	29,4	148,4	485,2	337,3	0,6	4,4
Darlehen aus sonst. Mitteln	576,5	61,9	66,1	67,1	70,6	30,2	77,9 ^{b)}	139,5	36,2	10,2	16,8
Darlehen insgesamt	4 879,7	273,2	566,5	415,2	1 080,5	228,1	415,0	889,8	940,9	48,1	22,5
darunter: aus ECA- Mitteln	682,5	62,9	89,3	84,7	158,7	62,7	38,5	52,9	122,5	8,8	1,6
Ausserdem:											
Sonst. Ausleihungen ¹⁾	558,3	13,1	4,4	77,8	308,0 ^{a)}	4,1	20,6	43,9	57,6	11,3	17,5
darunter: an Sparkassen	381,0	13,1	4,4	59,6	157,6	4,1	19,8	36,3	57,6	11,1	17,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute.- a) Einschl. 150,0 Mill. DM Darlehen an Sparkassen und sonst. Geldinstitute, die nicht aufgliedert werden können.- b) Davon 13,7 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.- c) Davon 19,0 Mill. DM für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht.

noch: IV. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern
(ohne durchlaufende Mittel)
Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Bundes- gebiet	Davon Institute mit Sitz in:									
		Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Bremen	Hessen	Württemberg- Baden	Bayern	Rheinland- Pfalz	Württemberg- Hohenzollern
31. März 1952											
Hypotheken auf:											
Wohnungsneubauten	1 986,2	20,8	58,0	184,0	206,6	55,6	152,6	685,5	593,2	29,8	0,0
Gewerbl. Betriebs- grundstücken	253,6	2,1	76,9	23,6	7,3	23,9	20,9	37,0	56,5	4,3	1,2
Sonst. Grundstücken	49,7	0,5	2,4	6,1	15,7	1,5	3,5	3,8	14,9	1,4	-
Landw. Grundstücken	95,0	6,2	3,5	31,1	17,4	0,7	4,8	7,4	22,6	1,1	0,0
Kommaldarlehen	735,3	35,9	6,1	73,3	306,8	11,7	50,1	113,7	107,2	8,9	16,6
Schiffshypotheken	261,5	80,1	46,1	3,1	18,1	114,0	-	-	-	0,1	-
Landeskulturdarlehen	71,7	6,5	-	20,6	18,1	0,2	3,8	9,6	12,6	0,2	-
Sonst. langfr. Darlehen	125,7	84,3	1,4	1,9	13,4	4,1	5,6	15,1	14,2	1,2	4,5
darunter: f. Wohnbauten	7,3	2,0	0,3	0,0	-	-	-	1,9	2,6	-	-
Zusammen:	3 578,7	216,5	194,4	348,7	603,5	211,6	241,2	872,0	821,2	47,1	22,4
Davon:											
Deckungsdarlehen	2 202,0	145,0	127,3	187,0	514,3	168,5	188,7	265,1	567,4	37,3	1,3
darunter: aus Mitteln der KfW 1)	703,2	112,2	52,0	57,7	156,5	62,5	44,6	48,5	128,1	8,2	1,3
der Landw. Rentenbank 1)	99,7	6,9	0,6	38,7	12,2	0,3	7,2	10,9	21,5	1,4	-
Übrige Darlehen aus Mitteln d. öffentl. Hand	862,0	9,5	1,0	117,8	21,6	12,9	3,9	467,5	225,2	0,2	4,4
Mitteln der KfW 2)	174,9	14,7	42,2	10,7	8,0	15,9	23,7	4,0	5,5	-	0,3
Mitteln der Landw. Rentenbank 2)	22,6	18,3	0,3	0,5	1,1	0,0	0,2	0,3	1,9	-	0,0
sonstigen Mitteln	367,1	28,9	23,6	34,7	58,5	14,3	24,8	135,2	21,2	9,6	16,4
Zusammen:	3 578,7	216,5	194,4	348,7	603,5	211,6	241,2	872,0	821,2	47,1	22,4
darunter:											
aus ECA-Mitteln	682,5	62,9	89,3	84,7	158,7	62,7	38,5	52,9	122,5	8,8	1,6
Dazu:											
Darlehen aus durch- lfd. Mitteln	1 301,0	56,7	372,1	66,4	477,0	16,4	173,8	17,7	119,7	1,0	0,0
darunter:											
aus öffentl. Mitteln	1 239,1	56,7	372,1	45,2	474,0	16,4	144,5	17,7	112,1	0,4	0,0
Darlehen insgesamt:	4 879,7	273,2	566,5	415,2	1 080,5	228,1	415,0	889,8	940,9	48,1	22,5
Ausserdem:											
Sonst. Ausleihungen 3)	346,3	13,1	4,4	77,8	97,8	4,1	18,9	43,9	57,6	11,3	17,5
darunter:											
an Sparkassen	319,2	13,1	4,4	59,6	97,3	4,1	18,4	36,3	57,6	11,1	17,5

- 1) Darlehen aus Mitteln der KfW und Landw. Rentenbank gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 2) Desgleichen gegen sonstige Sicherheiten. -
3) Enthält Darlehen an Sparkassen und sonstige Kreditinstitute. -